

Lukas Hammerstein

Damals wurde es irgendwie heller

Auftragsarbeit für das Staatstheater Nürnberg

1 D, 2 H

UA: 09.12.2011 / Staatstheater Nürnberg / Regie: Kathrin Mädler

ICH

Früher hatten wir Ideale

ER

Was weißt du von Idealen. Bist du je Taxi gefahren. Hast du nur einen Tag in einem Plattenladen gearbeitet, hast du auch nur einen Parteitag durchgestanden wie diesen hier, hast du je flammende Reden gehalten

ICH

Ideal wäre jetzt ein Bier

ICH und ER. Lebensmenschen. Freunde, vielleicht. Vielleicht Konkurrenten. Post-68er. ER wollte schon immer alles – die Welt retten, Schönes schaffen, engagiert und erfolgreich sein. Ein Idealist? ICH hat sich immer drangehängt – an den Freund, an Frauen, an den Zeitgeist. Ein Zuschauer? Beide haben ihre Leben miteinander ohneinander verbracht, sind sich immer wieder begegnet und haben sich doch aus den Augen verloren. Sie haben dieselbe Frau geliebt, mit denselben Freunden gestritten und sind doch völlig unterschiedliche Wege gegangen auf der Suche nach dem Glück. Jetzt, nach dem glänzenden Absturz aus einer beispiellosen politischen Karriere, bestellt ER ICH zu einem Treffen an einen ganz besonderen Ort. Wo war das Leben? Was haben sie gesucht? Und wie haben sie sich gefunden?

Damals wurde es irgendwie heller ist ein Stück über die Sehnsucht nach der Liebe und dem Tod - das Panorama einer Generation, die lebhaft Träume vom Aufbruch hatte und sich in der dumpfen Beliebigkeit wiederfindet.

(Staatstheater Nürnberg)